

Bürger für Bürger, Postfach 266, 8044 Zürich

An die interessierte Leserin

An den interessierten Leser

Propaganda, Manipulation im Schweizer Radio - Fernsehen (SRF) Zürich, 20. Juni 2017

Das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF) leistet mit seinen Nachrichten- und Informationssendungen einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Meinungsbildung in der Schweiz. Doch wie objektiv und kritisch berichtet das SRF über geopolitische Themen? Um dies zu überprüfen, wurde erstmals eine systematische Analyse der SRF-Berichterstattung zu einem geopolitischen Ereignis durchgeführt.

Die Resultate sind alarmierend: In allen untersuchten Beiträgen des **SRF** wurden **Propaganda- und Manipulationstechniken** auf **redaktioneller, sprachlicher und audiovisueller Ebene** festgestellt.

Am Samstag, 8. Juli 2017,
10.00 bis 12.30 Uhr...
im Hotel Restaurant Rössli
Kemptalstrasse 52
8308 Illnau / Effretikon ZH
(genügend PPs)

...wird diese systematische Analyse von **Vital Burger** vorgestellt. Anhand konkreter Beispiele wird belegt, dass durch Zuteilung von Redezeit an nur eine Konfliktpartei, die intransparente Kennzeichnung von Drittquellen, die Auslassung von Kontext, durch tendenziöse Formulierungen, unbelegte Behauptungen und Suggestionen, manipulative Bearbeitungen von

Filmmaterial sowie Falschübersetzungen, von einer einseitigen, selektiv-unkritischen und wenig objektiven Berichterstattung durch das Schweizer Radio und Fernsehen stattfindet.

Wer steckt dahinter, dass alle verwendeten Manipulationstechniken zugunsten der Konfliktpartei USA/NATO ausfallen?

NEIN! Die SRG, welche "zur freien Meinungsbildung des Publikums (...) durch umfassende, vielfältige und sachgerechte Information insbesondere über politische, wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge" (*Auszug der Konzeption des Schweizer Radio und Fernsehens*) beizutragen hat, wird ihrem Auftrag nicht gerecht.

Erstaunt es, dass viele Bürgerinnen und Bürger die **Propaganda und Manipulation durch das Schweizer Radio und Fernsehen (SRF)** hinlänglich satt haben? Erstaunt es, dass die verärgerten Zuhörer und Zuschauer diese Propaganda und Manipulation nicht auch noch durch Radio- und Fernseh-**Zwangsgebühren** finanzieren wollen?

Ausweg aus dieser Misere bietet die eidgenössische Volksinitiative **«Ja zur Abschaffung der Radio- und Fernsehgebühren (Abschaffung der Billag-Gebühren)»**, welche im Januar 2016 mit 112'191 gültigen Unterschriften zustande gekommen ist und in absehbarer Zeit zur Abstimmung kommen muss.

Unser zweiter Referent, Silvan Amberg – Co-Präsident des Vereins No-Billag – wird uns die No-Billag-Initiative vorstellen, über welche selbst die „NZZ“ vom 8.3.2017 schrieb: „Die SRG ist in den vergangenen Jahren zu stark gewachsen. Sie ist in Bereichen tätig, in welchen es einen privaten Markt gibt. Die SRG muss deshalb redimensioniert werden. (...) In der direkt-demokratischen Schweiz ist es tatsächlich wichtig, dass der Souverän, der an der Urne das letzte Wort hat, gut informiert ist und auf der Grundlage einer seriösen Berichterstattung entscheidet. Der Stimmbürger kommt aber zu besseren und unabhängigeren Entscheidungen, wenn im Medienbereich möglichst viele Akteure mittun. Akteure, die unterschiedliche Meinungen vertreten, unterschiedliche Themen setzen. **Die Vielfalt ist wichtig.** Zu behaupten, die SRG sei die letzte Instanz, die in der Lage wäre, den demokratiepolitisch wichtigen Auftrag wahrzunehmen, ist unlauter. Politiker gehen derzeit gar so weit, zu behaupten, die «SRG sei die Schweiz». Das ist Blödsinn.“

Ich freue mich, Sie am Samstag 8. Juli 2017 im Restaurant Rössli in Illnau zu dieser spannenden und lehrreichen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

VEREIN BÜRGER FÜR BÜRGER

Präsident Dr. Markus Erb

Richtig! «Bürger für Bürger» feiert sein fünfzehnjähriges Jubiläum.

Feiern Sie mit uns!

Wir genehmigen uns zusammen eine Sonntags(z)morge-Schiffahrt auf dem Vierwaldstättersee!

Bei munterem Beisammensein und Plaudern, mit Kaffee und Gipfeli, feinem Butterzopf und vielem mehr à discrétion geniessen wir die lebhaftige Stimmung auf dem Vierwaldstättersee.

Mit CHF 25.– sind Sie bei diesem Zmorge dabei (Fahrtkosten gehen extra). Mit Ihrer Einzahlung auf PC 87–133 198–2 mit Vermerk „15. Jubiläum“ sind Sie angemeldet. Für die Anfahrt und das Schiffsbillett (2. Klasse) sind Sie selber besorgt. Den Rest übernimmt «Bürger für Bürger» als Jubiläumsgeschenk.

Treff ist am

**Sonntag. 27. August 2017
direkt auf dem Schiff.**

Abfahrt um 10.00 Uhr in Luzern ab Quai 3.

Melden Sie sich mit der Einzahlung von CHF 25.– auf PC 87–133 198–2 mit Vermerk „15. Jubiläum“ rasch an, bevor die Plätze ausgebucht sind.

Dem/Der ausgelosten Gewinner/in, welche/r treffend erklärt, weshalb beim Jubiläum von „Bürger für Bürger“ **das Thema Propaganda und Manipulation auf den Tisch kommt**, wird das Frühstück und auch der Fahrpreis geschenkt.